



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Die Grundlehren der mathematischen Wissenschaften in Einzeldarstellungen mit besonderer Berücksichtigung der Anwendungsgebiete. Gemeinsam mit W. Blaschke-Hamburg, M. Born-Göttingen, C. Runge †-Göttingen. Herausgegeben von R. Courant-Göttingen.

Band V. **Die Theorie der Gruppen von endlicher Ordnung.** Mit Anwendungen auf algebraische Zahlen und Gleichungen sowie auf die Kristallographie. Von Andreas Speiser, ord. Professor der Mathematik an der Universität Zürich. Zweite Auflage. Mit 38 Textabbildungen. 1927. IX, 251 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 520 g; gebunden Gewicht 600 g.

RM 15.—; gebunden RM 16.50

Die zweite Auflage der Gruppentheorie ist gegenüber der ersten mannigfaltigen Veränderungen unterworfen worden. Die elementaren Teile der abstrakten Gruppentheorie und die einleitenden Paragraphen der Theorie der Substitutionsgruppen sind viel ausführlicher gehalten und so dem erstmaligen Studium zugänglicher gemacht worden.

Neu hinzugekommen ist eine vollständige Darstellung der ebenen Bewegungsgruppen und ihrer Verwertung in der Ornamentik. Zahlreiche Abbildungen, z. T. aus dem ägyptischen und arabischen Kunstgebiet, dienen zur Erläuterung und gleichzeitig zur Einführung in die moderne Lehre von der Kristallstruktur. Ferner sind als Einleitung zwei Aufsätze vorausgeschickt, welche die Vorgeschichte der Gruppentheorie und eine Ableitung des Gruppenbegriffs aus der Lehre von den Permutationen enthalten.

Interessenten: Außer den Mathematikern auch die Kristallographen sowie Künstler, die sich mit Ornamentik beschäftigen und Kunsthistoriker.

Handbuch der Physik. Unter redaktioneller Mitwirkung von R. Grammel-Stuttgart, F. Henning-Berlin, H. Conen-Bonn, H. Thirring-Wien, F. Trendelenburg-Berlin, W. Westphal-Berlin. Herausgegeben von H. Geiger und Karl Scheel.

Band XVIII: **Geometrische Optik, optische Konstante, optische Instrumente.** Bearbeitet von H. Boegehold, O. Eppenstein, H. Hartinger, F. Jentsch, H. Keßler, F. Loewe, W. Merté, M. v. Rohr. Redigiert von H. Konen. Mit 688 Abbildungen. 1927. XX, 865 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 1960 g; gebunden Gewicht 2260 g. RM 72.—; geb. RM 74.40

Interessant ist jeder Wissenschaftler, der sich über die Fragen auf dem Gebiete der Physik rasch orientieren will. Band XVIII ist der erste Teil, der von dem Hauptkapitel Optik erscheint. Es empfiehlt sich, für dies Hauptkapitel (Bände XVIII bis XXI) besondere Interessenten (die optische Industrie, die Augenärzte und die ophthalmologischen Institute) zu suchen und besondere Fortsetzungslisten zu führen.

Mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Technische Physik, der Deutschen Bunsen-Gesellschaft, der Deutschen Röntgen-Gesellschaft, der Deutschen Chemischen Gesellschaft, der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, der Berliner Mathematischen Gesellschaft, dem Verein Deutscher Ingenieure und dem Verband Deutscher Elektrotechniker sind Vereinbarungen getroffen worden, denen zufolge deren Mitglieder bei direktem Bezug durch den Verlag einen Vorzugspreis genießen. Den gleichen Vorzug genießen außerdem die Mitglieder der Gesellschaft für angewandte Mathematik und Mechanik, aber nur für die Bände über Mechanik (Band V—VII). Die höheren Schulen sind berechtigt, durch Vermittlung der Staatlichen Hauptstelle für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht das Handbuch zum Vorzugspreise zu beziehen. Der Eingang zahlreicher Bestellungen durch den Buchhandel zeigt, daß für diesen noch ein ausreichendes Feld der Betätigung bleibt.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten.

Festigkeitslehre für Ingenieure von Dipl.-Ing. H. Winkel †, Studieurat an der Beuthschule. Nach dem Tode des Verfassers bearbeitet und ergänzt von Dr.-Ing. K. Lachmann. Mit 363 Textabbildungen. 1927. VII, 494 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 930 g. Gebunden RM 26.—

Der 1926 verstorbene Verfasser hat als Lehrer der Beuthschule, Berlin, die Festigkeitslehre vorgetragen. Als Frucht seiner Lehrtätigkeit ist das vorstehende Buch entstanden, das in erster Linie für Lernende und Lehrende bestimmt ist. Es sind daher die theoretischen Betrachtungen möglichst ausführlich, elementar und leichtverständlich geschrieben. Das Manuskript lag beim Tode des Verfassers fast vollständig vor und ist von Dr.-Ing. K. Lachmann nochmals durchgearbeitet und ergänzt worden.

Interessenten: Dozenten und Studierende an technischen Hoch- und Mittelschulen, ferner Maschinen- und Bauingenieure.

Lehrbuch der Ballistik von Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. C. Cranz, Geh. Reg.-Rat und o. Professor an der Technischen Hochschule, Berlin.

Dritter Band: **Experimentelle Ballistik oder Lehre von den ballistischen Messungs-, Beobachtungs- und Registrier-Methoden.** In zweiter Auflage herausgegeben von Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. C. Cranz, Geh. Reg.-Rat und o. Professor an der Technischen Hochschule Berlin. Unter Mitwirkung von Professor O. von Eberhard und Oberstleutnant Dr.-Ing. K. Becker, Abteilungsleiter im Waffenamt-Prüfwesen in Berlin. Mit 138 Abbildungen im Text und 56 Abbildungen im Anhang 1927. XII, 408 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 900 g.

Gebunden RM 39.—

Mit dem jetzt vorliegenden dritten Bande ist das bedeutende Werk abgeschlossen. Die im Jahre 1913 erschienene erste Auflage dieses dritten Bandes hatte eine sehr günstige Aufnahme gefunden und war 1918 vergriffen. Die neue Auflage enthält viele Verbesserungen und Ergänzungen; vor allem sind die Erfahrungen des Weltkrieges sowie die ballistische Literatur des Auslandes berücksichtigt.

Interessenten: Artillerie-Prüfungskommissionen und deren Offiziere, Artillerie-Schießschulen und deren Lehrer, Waffenmeisterschulen und für den dritten Band besonders auch Mathematiker und Physiker.

Band I: Äußere Ballistik, erschien am 2. November 1925.

Band II: Innere Ballistik, erschien am 24. August 1926.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten.

Thermodynamische Grundlagen d. Kolben- und Turbokompressoren. Graphische Darstellungen für die Berechnung und Untersuchung. Von Adolf Hinz,

Oberingenieur der Frankfurter Maschinenbau-Aktiengesellschaft vormals Pokorny & Wittekind. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 73 Abbildungen und 20 graphischen Berechnungstabellen sowie 19 Zahlentafeln. 1927. VI, 68 Seiten. 4°. Gewicht 780 g. Gebunden RM 25.—

Die Hinzschen Berechnungstabellen bieten sowohl dem projektierenden als auch dem Versuchsingenieur alle Rechnungsgrundlagen für die in Frage kommenden Größen und Beziehungen in übersichtlicher und handlicher Form. — Die vorliegende zweite Auflage berücksichtigt die Vereinheitlichung in der Formelbezeichnung und bringt rechnerische und zeichnerische Verbesserungen, die eine erhöhte Genauigkeit beim Ablesen der Tabellen ermöglichen.

Interessenten: Maschinenfabriken, insbesondere Kompressorfabriken und ihre Ingenieure, ferner Dozenten und Studierende an technischen Hochschulen.

Verlangzettel anbei.

BERLIN W9 Ende Oktober 1927.



JULIUS SPRINGER